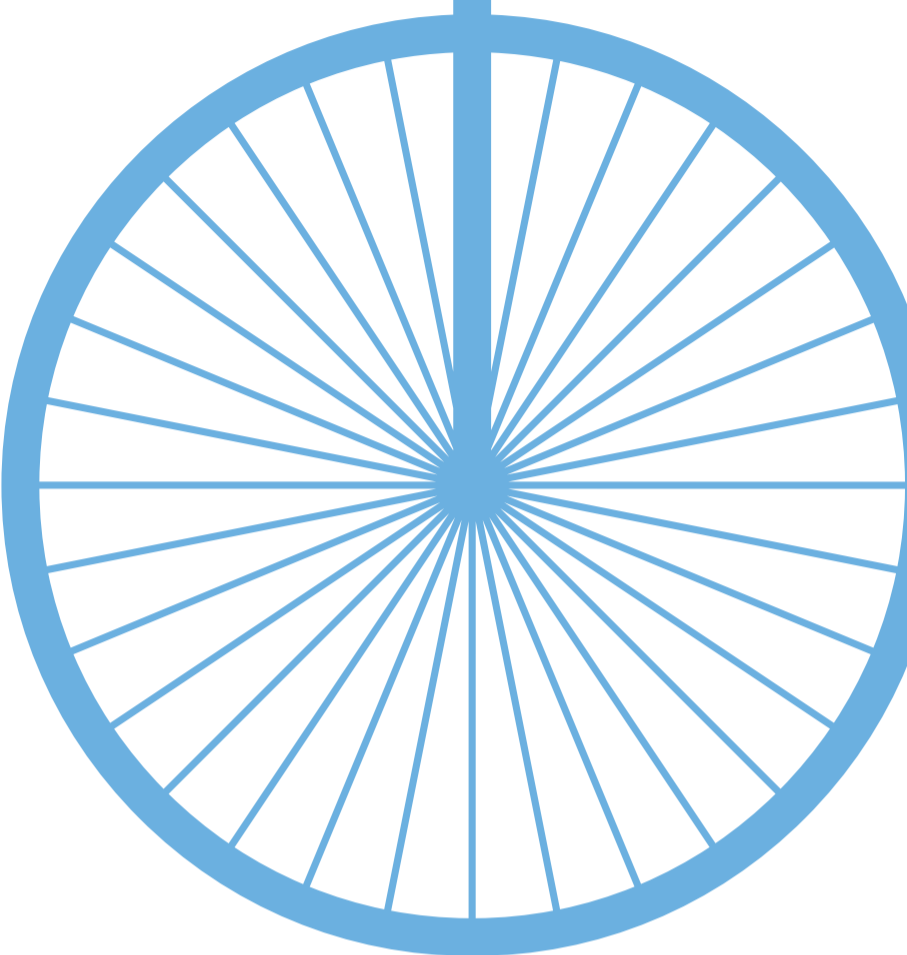


HörMal



ein Projekt von / a project by
 Monica Sheets and Mike Young
 © 2008, 2013



Danksagung

HörMal war Teil des Projektes *The Garden and the City* innerhalb des MFA-Programms „Public Art and New Artistic Strategies“ der Bauhaus-Universität Weimar. Leiterinnen des Projektes waren die Ré Soupault Gastprofessorinnen Tanya Eccleston und Tracey Warr und Andrea Theis als künstlerische Mitarbeiterin. Dieses Projekt wurde unterstützt durch die Stadt Weimar und wurde zu einem Teil ihres Beitrags für die Entente Florale.

Wir möchten folgenden Personen für ihre Hilfe danken: Can Götürk für seine Beratung bei der Komposition des Jingles, Franziska Grohmann für den Gesang, Katarina Steinbiß für ihre Rezitation der Parkordnung im Jingle, Catherine Grau für das Ausleihen ihres Rades, Dorothee Ahrendt und Angelika Schneider von der Klassik Stiftung Weimar, und allen, die an der Umfrage teilnahmen.



Acknowledgments

HörMal was part of the project *The Garden and the City* within the MFA Program “Public Art and New Artistic Strategies” at the Bauhaus-Universität Weimar. The project was led by Ré Soupault Guest Professors Tanya Eccleston and Tracey Warr and Assistant Professor Andrea Theis. This project was supported by and became a part of the City of Weimar's entry for the Entente Florale.

We'd like to thank the following people for their help: Can Götürk for his advice in composing the jingle, Franziska Grohmann for the vocals, Katarina Steinbiß for the recitation of the park rules in the jingle, Catherine Grau for her bike, Dorothee Ahrendt and Angelika Schneider from the Klassik Stiftung Weimar, and all of the survey participants.

Ausgangspunkt des Projektes

Starting Point of the Project

Der Park an der Ilm ist die größte Grünfläche Weimars und spielt eine wichtige Rolle im städtischen Leben. Seit 1970 steht der Park unter besonderem Schutz, seit 1998 wird er als UNESCO-Welterbe geführt. Heute ist der Park in Privatbesitz, dient jedoch als öffentlicher Raum. Aufgrund dieses Status als Privateigentum und als geschützte Fläche weichen die Regeln für die Nutzung des Parks von denjenigen für andere Grünflächen in der Stadt ab. Die Regeln, die auf unauffälligen Metallschildern an jedem der 20 Eingänge zum Park aufgeführt sind, beinhalten einiges, das man erwartet – Hunde sind an der Leine zu führen, Müll soll in Tonnen geworfen werden – aber auch Überraschendes: Das Betreten der Wiesen ist beispielsweise nur am südlichen Ende des Parks erlaubt. Beobachtungen zeigen jedoch, dass BesucherInnen des Parks die Regeln regelmäßig verletzen und obwohl es Versuche seitens des städtischen Ordnungsamtes gibt, die Regeln durchzusetzen, scheinen die Beamten bei Verstößen oft ein Auge zuzudrücken – solange diese den Park nicht schwer beschädigen.



Wir waren neugierig, ob die Menschen die Regeln wissentlich ignorieren, oder ob es eine Art unausgesprochene Parkordnung gibt, die die Interaktionen zwischen der Aufsicht und den BesucherInnen regelt. Wussten die Menschen, dass der Park im Privatbesitz der Klassik Stiftung Weimar ist? Würde dieses Wissen ihr Verhalten beeinflussen?

The Park on the Ilm is the largest greenspace in Weimar and plays an important role in city life. The park has been under special protection since 1970 and has been a UNESCO World Heritage site since 1998. Today, the park is a privately-owned space functioning as a public space. Because of its private ownership and protected status, the rules regarding usage of the park differ from those in other greenspaces in the city. The ordinances, posted at each of the 20 entrances on inconspicuous metal signs, include some rules one would expect – dogs should be on a leash, garbage should be thrown in containers – while others are quite surprising – walking on the grass is only allowed in the fields at the southern end of the park. Yet casual observation shows that the rules are regularly broken by users of the park, and while there is some enforcement of the rules by the city regulatory office, it appears that park officials often turn a blind eye to transgressions, as long as they do not seriously harm the park.

We were curious whether people were knowingly breaking the rules. Or was there a set of unspoken rules governing the interaction between management and visitors? Did people know that the park was privately-owned by the Klassik Stiftung Weimar? Would any of this knowledge influence their behavior?

Ursprüngliches Konzept

Original Concept

Diese Fragen lagen unserem Projekt anfangs zugrunde. Wir planten, EinwohnerInnen nach ihrer Nutzung des Parks und ihrer Kenntnis der Regeln zu befragen. Nach dieser ersten Datensammlung wollten wir Lautsprecher mit Bewegungsmeldern unter den Regelschildern bei jedem Parkeingang montieren. Diese sollten einen kurzen Jingle der Parkordnung abspielen, wenn sie ausgelöst würden. Nach zwei Wochen wollten wir die Menschen erneut befragen, um zu sehen, ob eine spürbare Veränderung ihrer Kenntnis der Regeln oder ihrer Einstellung zum Park geben würde.



Umfrage und Gespräche

Survey and Discussions

An verschiedenen Orten in der Stadt befragten wir im frühen Juni 2008 WeimarerInnen. Unser Fragebogen bestand aus Ja/Nein- und Multiple-Choice- sowie offenen Fragen, um Diskussionen über den Park auszulösen. Wir wollten sowohl ein Gefühl für die Einstellungen der Menschen zum Park erhalten wie auch Daten sammeln. Während dieser Zeit führten wir auch Gespräche mit VertreterInnen der Klassik Stiftung und einem Beamten des Ordnungsamtes, das im Sommer im Park patrouilliert, um deren Einstellung zur Nutzung des Parks besser zu verstehen.

These questions drove the initial design of our project. We wanted to survey residents about their use of the park and their knowledge of the rules. After creating this initial data set, we would mount motion-sensitive speakers at each park entrance just below the ordinance signs. On activation, the speakers would play a short jingle of the park rules. After two weeks, we would resurvey people to see if there was a significant change in knowledge of the rules or attitude toward the park.



Änderungen am Plan

Changes to the Plan

Wir konnten keine Lautsprecher mit Bewegungsmelder finden, die in der Lage waren, länger als 30 Sekunden dauernde Tonaufnahmen abzuspielen. Folglich suchten wir nach einem anderen Weg, den Jingle abzuspielen. Nach langer Erwägung änderten wir unsere Arbeit in eine Performance ab: Während zwei Wochen spielten wir unser Parkregeln-Jingle jeden Tag um 12 Uhr eine halbe Stunde lang aus Lautsprechern ab, die auf unseren Fahrrädern montiert waren, während wir den Radwegen des Parks entlangfuhren. Wir pausierten bei den Eingängen jeweils für ein paar Minuten und spielten den Jingle für PassantInnen und Park BesucherInnen ab, um möglichst auch mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Unser Erscheinungsbild reflektierte das Retro-Klangbild des Jingles und spielte auf das idyllische Image des Parks sowie die diesem entgegengesetzten Formensprache der Uniform an: Wir fuhren auf alten grauen Diamant Fahrrädern und

We were not able to find motion-activated speakers that would play more than 30 seconds of sound, prompting us to find a new delivery method for the jingle. After much deliberation, we changed the piece into a performance: For a half-hour each day at noon for two weeks we would ride a circuit on the bike paths of the park while playing the jingle from speakers attached to our bikes. We would stop at the entrances for a few minutes, letting the jingle play for passers-by and park visitors, hopefully also engaging them in conversation.



Our appearance reflected the “retro” sound of the jingle and played with the idyllic image of the park as well as the language of uniforms. We rode old, grey Diamant brand bikes and dressed in matching costumes of white pants, light blue shirts, white hats and dark blue sashes that read “HörMal”.

Anmerkungen zu den Umfrageergebnissen

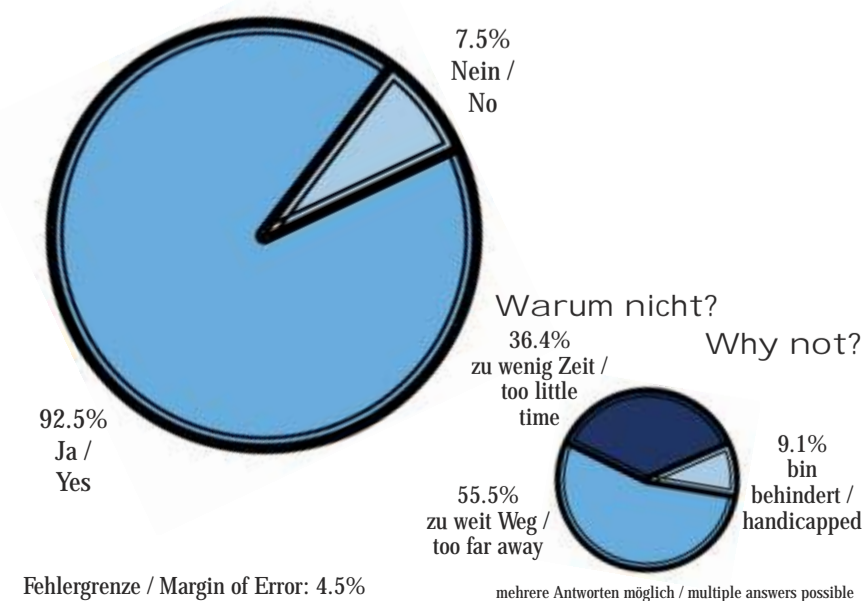
A Word about the Survey Results

Obwohl das Sample klein war (94 Befragte), sind die Ergebnisse deutlich genug, um als signifikant zu gelten. Die Fehlergrenzen, die für jedes Datenset angegeben sind, decken ein Konfidenzintervall von 90% ab. Obwohl die Antworten auf die offenen Fragen weniger einfach zu quantifizieren sind, ermöglichen sie einige Einblicke in die tatsächliche Nutzung des Parks durch die Menschen und in Vorschläge für seine Verbesserung. Was wir beobachteten, und was sich durch eine Datensammlung nicht leicht ausdrücken lässt, ist, dass der Park eher durch unausgesprochene als durch schriftlich festgehaltene Regeln funktioniert und dass die Beziehung zwischen den ParknutzerInnen und der Aufsicht im Allgemeinen keine antagonistische ist, sondern eher ein fortwährender Aushandlungsprozess.

Although the sample size was small (94 respondents), the results are decisive enough to offer a significant degree of accuracy. The margins of error listed for each data set cover a 90% confidence interval. Though less easily quantified, the responses to the open-ended questions offers some insight into how people actually use the park and what suggestions they have for its improvement. What we observed, and what is not easily reflected in the data, is that the park functions more by its unwritten rules than by the written ones, and that the relationship between users and management is, in general, not an antagonistic one, but rather an ongoing process of negotiation.

Besichtigen oder benutzen Sie den Ilmpark?

Do you visit or use the Ilmpark?



Parkordnung

Park Rules

Dieser Park ist ein denkmalgeschütztes Gartenkunstwerk. Er bedarf einer aufwendigen Pflege und besonderen Schonung. Bitte helfen Sie mit, den Park als Ort der Kultur und Erholung auch künftigen Generationen zu erhalten.

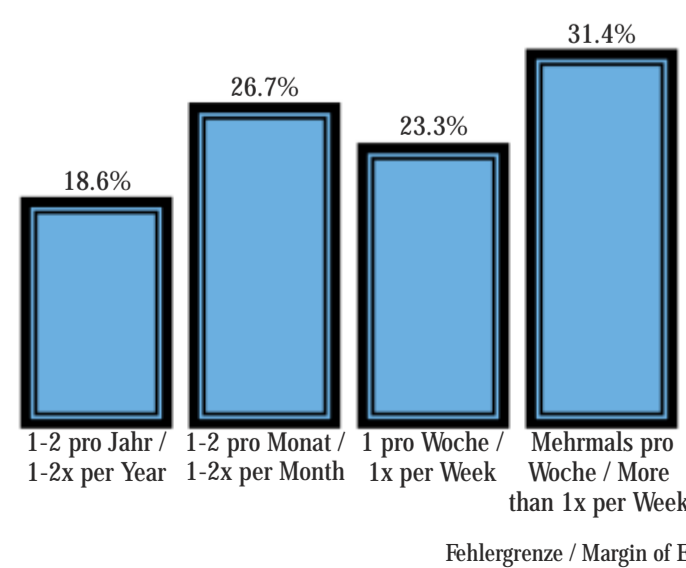
- Alle Wege sind Fußwege. Fahrradfahren ist nur auf den dafür ausgewiesenen Strecken gestattet.
- Das Betreten der Rasen- und Wiesenflächen ist nicht erlaubt. Spiel- und Liegewiesen sind auf den Orientierungstafeln gekennzeichnet.
- Sportliche Betätigungen dürfen den Anlagen nicht schaden und die Erholungssuchenden nicht belästigen.
- Hunde sind an der kurzen Leine zu führen.
- Das Anbringen von Plakaten ist nicht gestattet.
- Das Betreten des Parkes bei Dunkelheit, Unwetter, Schnee- und Eisglätte geschieht auf eigene Gefahr.

This park is a protected garden-artwork. It requires complex care and special protection. Please help keep the park a place for culture and recreation for future generations.

- All paths are footpaths. Bicycle riding is only allowed on the designated routes.
- Walking on the grass and meadows is not allowed. Areas for playing sports and sunbathing are indicated on informational signs.
- Sports activities may not damage the grounds or bother the other park users.
- Dogs should be kept on a short leash.
- Distributing flyers/posters is not allowed.
- Entering the park at night, during bad weather, snow and ice coverage is at your own risk.

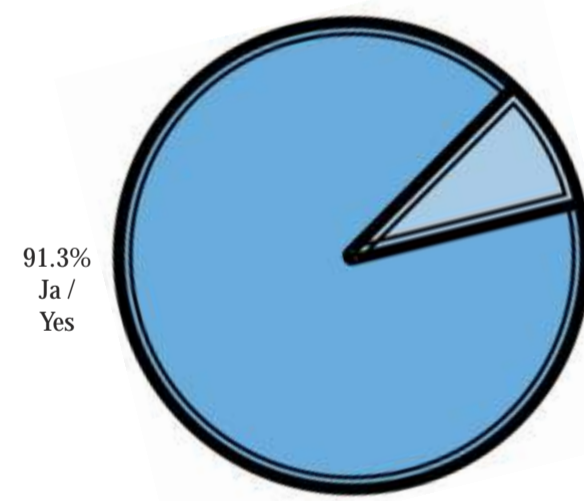
Wie oft?

How Often?



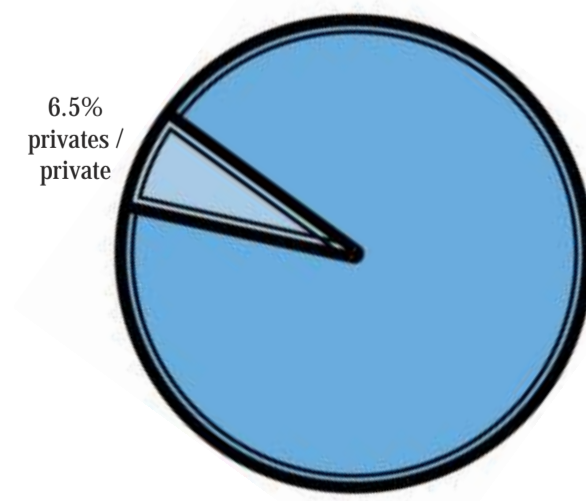
Wissen Sie, dass es eine Parkordnung gibt?

Do you know that there is a set of rules for the Park?



Ist der Park ein öffentliches oder privates Grundstück?

Is the Park a public or a private space?



trugen einheitliche weiße Hosen, hellblaue Hemden, weiße Hüte und dunkelblaue Schärpen mit der Aufschrift „HörMal“.

Kurz nach Beginn unserer Rundfahrten wurde klar, dass diese Abspielemethode kein so breites Publikum erreichen würde und deshalb zu keiner spürbaren Veränderung der Umfrageergebnisse führen würde. Wir verzichteten daher auf die Anschlussumfrage und betrachteten die Umfrageergebnisse mehr als eine Form von Feedback von ParknutzerInnen für die Klassik Stiftung.

Shortly after beginning our rounds, it was clear that this method of delivery would not reach as wide of an audience and thus would not make a significant change in the survey results, so we abandoned the follow-up survey and became more interested in the survey results as a form of feedback for the Klassik Stiftung from the park users.



Betrachtungen zum Projekt

Reflections on the Project

Wir hatten gehofft, dass unser Auftreten im Park weitere Gespräche mit BesucherInnen und PassantInnen auslösen würde, aber das war nicht der Fall. Der Jingle war eingängig und die Performance war amüsant und aufsehenerregend, dennoch kam es selten zu weiteren Diskussionen. Am Ende fühlten wir uns ein bisschen, als ob wir zu einem Sprachrohr der Klassik Stiftung geworden wären, und nicht so sehr als Vermittlerinnen. Am Ende der Performance war nicht klar, wie das Projekt als Akt der Kommunikation in beide Richtungen vollendet werden könnte.

We had hoped our appearance in the park would provoke more conversations with visitors and passers-by, but this was not the case. The jingle was catchy, and the performance was amusing and attention-grabbing, but it rarely led to further discussion. In the end, we felt a bit like we were becoming mouthpieces of the Klassik Stiftung rather than intermediaries. By the end of the performance, it was unclear how to complete the project as a two-way act of communication.

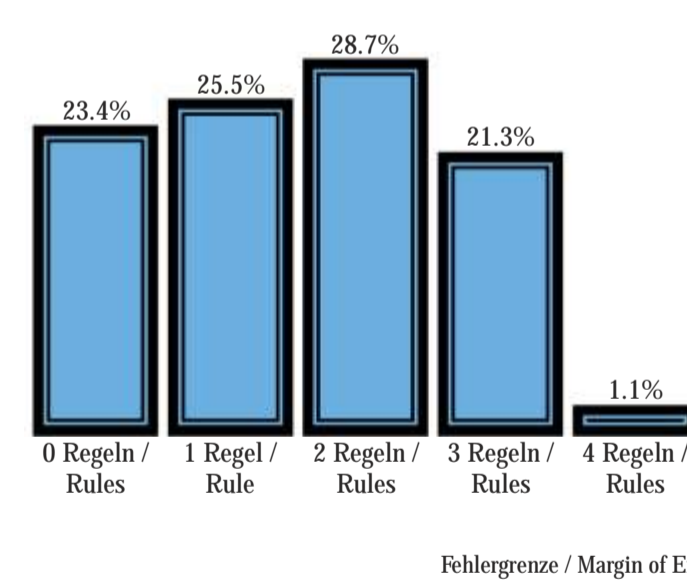
Indem diese Karte Erkenntnisse aus der Umfrage zur Klassik Stiftung und zurück in die Öffentlichkeit bringt, versucht sie, jene kommunikative Regung zu vervollständigen. War der Jingle eine Mitteilung der Stiftung an die Öffentlichkeit, so hoffen wir, dass diese Dokumentation als eine Botschaft der Öffentlichkeit an die Stiftung fungiert.

By bringing information from the survey to the Klassik Stiftung and back out into the public, this map seeks to complete that communicative impulse. If the jingle was a communication from the Stiftung to the public, we hope that this documentation functions as a message from the public to the Stiftung.

English Text: Monica Sheets
 Übersetzung / Translation: Tobias Bernet

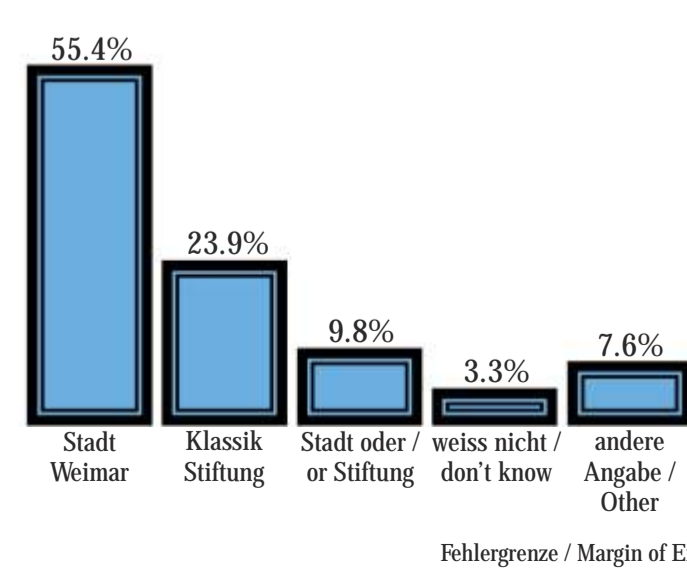
Können Sie einige Regeln nennen?

Can you name some of the Park rules?



Wer besitzt den Park?

Who Owns the Park?



Der Park an der Ilm

Welche Tätigkeiten machen Sie da?
What do you do there?



Was müsste passieren, damit Sie den Park mehr nutzen?
What would have to happen for you to use the Park more?



Wer benutzt den Park?
(Touristen, Studenten, Einwohner, usw.)
Who uses the park?
(Tourists, Students, Residents, etc.)

